

8/9-11

das die ubrigen Ortt gmeynner Eydgnossen miteinandren uff das Concilium ouch schicken wellend."

Diese Kopie war laut einer Dorsualnotiz für [Stadt und Amt] Zug bestimmt [und hätte eigentlich in die dortige Kanzlei gehört].

1) Dieser Vortrag wurde an der Tagsatzung schriftlich eingereicht, daher das Datum des 9. April.

Kopie, Beilage zu AH 8/8 - AH 8, 33-34

10

[1545 April 4.]

ABSCHIED [DER TAGSATZUNG DER V KATH. ORTE IN LUZERN]

s. EA IV 1 d, 472 g [Getreidehandel von Pier Paolo Castagna in den Ennetbirgischen Vogteien]

Laut einer Dorsualnotiz war dieser Abschied für [Stadt und Amt] Zug bestimmt [und hätte eigentlich in die dortige Kanzlei gehört].

Original, Zusatz zu AH 8/8 - AH 8, 35-36 - Blatt 35^V und 36^r leer

11

1589 April 25., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SAV. AMBASSADOREN CLAUDE DE] POBEL, [SIEUR DE] PRESSY, AN AMMANN UND RAT VON [STADT UND AMT] ZUG

"Mir Zwyfflen nitt wure Herrlichkeiten haben noch Jnn Frischer gedechtnus die bezugknussen So myn gnadigster Furst ... der Herzog [Karl Emanuel I.] von Savoy uwer urallter unnd bester Frunndt unnd Funndtsgnoss Uch yederzytt gethan. Wie hochbegirig Jr Fürstlich Durchlaucht sye zu erhaltung der gemeinen Rued unnd Fridstandts unnd sonnderlich synen benachpurten unnd bitt allein U.H. wolend uch widerumb für augen stellen unnd betrachten die Antwort so Jr Fürstlich Durchlaucht minen Herren den 12 Ortten [XIII ausg. BE] Jungst uff Jr schryben gegeben unnd zugeschriben. Jnn wellcher man Clarlich sehen mag, wie wyt Jr Fürstlich Durchlaucht meinung unnd Jntention gewäsen ... Aber ... die sachen tragen sich also Zuo das die Genffer den 12. tag diss Monats uff der nacht mitt vil Kriegsvolek Ze Ross unnd Zefuoss uss der Statt Zogen Jnn vor-

habens Zuo einer gelegnen Stund Zuo Tonon [Thonon] unnd Rippalie [Schloss Ripaille] anzukommen da Sy vermeinten dieselbige örtter ynzuonemmen ... Aber da sy widerstandt Funden, sind Sy genöttiget worden wider abzuziehen." Doch habe dies die Genfer auf die Dauer nicht abschrecken können, hätten diese doch in der Folge Bonne im Faucigny überfallen. Dessen Einwohner aber seien "durch Jr Plundern unnd rauben gar verarmbt. Von dannen sindt Sy geruckt uff das Pryort Contamine [Priorat Contamines-sur-Arve] Jnn Jr Fürstlich Durchlaucht Lanndt Jedoch dem herrn Cardinal von Mondevye [es handelt sich hier um Vincent de Laure, Bischof von Mondovi und Prior von Contamines-sur-Arve] zuogehörig. Nachdem Sy dasselbs allerhand gottlosen unnd Kätzerischen muttwillen gebrucht die Kilchen unnd derselbigen Cleinot heilige gefess gottszienden alles entwycht geroubet das heilthumb mit grossem gespöt unnd verachtung entuneret unnd daby gegen den Priestern unnd geistlichen alle gruwliche Tyranny gebrucht, Habent Sy das Priorat verbrennt." Sicher würden sie, [Ammann und Rat], als Verteidiger der kath. Sache, sich über solche Greuelthaten ihre Gedanken machen.

Zur selben Zeit seien übrigens andere Rotten aus der Stadt Genf "uff den Pass Jnn der Clus [Fort-de-l'Ecluse]" geeilt, um diesen einzunehmen. Doch seien die Genfer erfolgreich zurückgeschlagen worden. Man könne sich bestimmt vorstellen, welche Konsequenzen der Verlust dieses Passes für den Herzog gehabt hätte.

Der Herzog habe ihn gebeten, ihnen "alls sine besten Elltisten unnd vertrautisten Frundt unnd Fundtsgnossen" durch einen eigenen Kurier von diesen Ereignissen Kenntnis zu geben.

1) d.h. von der Tagsatzung in Baden, vgl. EA V 1, 143 a (Schluss)

Original, mit Siegel - AH 8, 37-38

12

1590 Dezember 14., Lugano

A

SCHREIBEN DES LANDVOGTS VON LUGANO, [KASPAR MEYENBERG], AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

Ihr Schreiben habe er empfangen und "darus den fürtrag¹ uff letsten fünff Ortischen Tag [vom 5. November] durch Vogt [Jakob] Muheim Zu Alltorff beschechen sampt der vätterlichen warnung verstanden". Für ihre zu seinen